

Berlin, 15. November 2005

Großes Festkonzert mit dem Konzertchor Friedenau und dem Friedenauer Frauenchor

Samstag, 17. Dezember 2006

19.30 Uhr

**Konzertsaal der Universität der Künste
Hardenbergstraße 33, 10632 Berlin**

Hauptwerk des großen Festkonzertes wird das vom Konzertchor Friedenau dargebotene **Romantische Oratorium „Der Stern von Bethlehem“ von Friedrich Kiel** (1821 – 1885) sein. Der Friedenauer Frauenchor ergänzt den Abend mit **„Vier Gesängen für Frauenchor, Harfe und Hörner“** von Johannes Brahms (1833 - 1897). Weiterhin wird **die „Sinfonie in A-Dur“** KV. 211, von Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791) zu Gehör kommen. Neben den beiden Friedenauer Chören unter der Leitung von **Rolf Ahrens** wirken mit:

Monika Degenhardt, Mezzo-Sopran

Christian Bergh, Tenor

Dagmar Flemming, Harfe

Annegret Marek und **Eva Päprow**, Horn

Schaffrath-Kammerorchester unter der Leitung von **Hilmar Schmalenberg**

Kurzinformation zu dem Komponisten Friedrich Kiel und seinem Werk „Der Stern von Bethlehem“ sowie zum Konzertchor Friedenau:

Der **Komponist Friedrich Kiel** - ein zu seiner Zeit hoch angesehener und erfolgreicher Komponist und Kompositionslehrer am Berliner Steinschen Konservatorium - war der breiten Öffentlichkeit des 20. Jahrhunderts zwischen erfolgreicheren Zeitgenossen wie Mendelssohn und Brahms fast verloren gegangen. Dennoch, Friedrich Kiel heute wieder zu entdecken lohnt sich: Seine Kompositionen sind vom Geist der alten Meister wie Johann Sebastian Bach durchdrungen. Gleichzeitig ist seine eigene Tonsprache als eine Weiterentwicklung Mendelssohns anzusehen - der sich ja ebenfalls hier in Berlin der Renaissance Bachscher Musik verpflichtet fühlte.

In dem Romantischen Oratorium **„Der Stern von Bethlehem“** wird das weihnachtliche Thema mit leicht eingängiger Tonsprache erzählt. Seine einfachen aber tiefen menschliche Empfindungen, stimmungsvolle Betrachtungen des Geschehens und auch dramatische Effekte lassen seine Zuhörer und die Mitwirkenden nicht aus ihrem Bann.

Der "**Konzertchor Friedenau**" existiert als echter "Kiezchor" nun schon fast 20 Jahre unter dem Dach des Nachbarschaftsheim's Schöneberg und hat sich zu einem vitalen Treffpunkt der Chor- und Musikszene zwischen Steglitz, Schöneberg und Tempelhof entwickelt. Die über 80 Mitglieder legen Wert auf die Kommunikation mit den musikalisch Interessierten des Kiezes und auf die lebendige Arbeit seines musikalischen Leiters, des Sängers und Chordirigenten Rolf Ahrens.

Weitere Informationen: 82 70 76 40 (Pedro Elsbach)